

Austausch mit den USA

Amerikanisches „Jazz Ensemble“ sorgt für Begeisterung in Medelby

Von Sebastian Goecke | 02.06.2023, 11:07 Uhr



Das „Jazz Ensemble“ der „Easton Area School“ besteht aus 23 Jugendlichen, die in die 9 bis 12 Klasse gehen. Gerade die großen Musikinstrumente kamen nicht mit in dem Flieger, sondern wurden als Leihgabe für die Auftritte gestellt.

FOTO: SEBASTIAN GOECKE

Schüler der „Easton Area School“ in Pennsylvania waren auch mit einem Konzert in Medelby zu Gast.

Lockerer Jazz, eine gute Stimmung und einen kleinen Einblick in das Schulsystem in den USA: Der Auftritt der 23 Schülerinnen und Schüler von der „Easton Area School“ war durchweg gelungen. Im Bildungshaus des Kirchspiels Medelby blieb kein Sitzplatz frei, knapp 120 Besucher füllten den Saal und genossen die Livemusik.

Die „Big Band“ beim alten Gymnasium in Flensburg führt bereits seit 1983 ein Austauschprogramm mit der „Easton Area School“ in Pennsylvania durch. Was damals durch die Bemühungen von Hans Letschert aus Flensburg startete, ist auch heute noch nach 40 Jahren ein toller Erfolg. „Musik verbindet“, bringt Martin Grosser, Leiter der Big Band aus Flensburg, es auf den Punkt. Im letzten Jahr war die Big Band in den USA, in diesem Jahr ist es genau andersherum. Die Unterbringung erfolgt dabei durch Gastfamilien in Flensburg und Umgebung, die auch bei den verschiedenen Ausflügen unterstützen. Denn im Wesentlichen geht es auch um den interkulturellen Austausch. Freundschaften entstehen dabei, die über eine lange Zeit bestehen.

Täglicher Musikunterricht

„Während hier, in Deutschland, viele zusätzliche Angebote durch die Vereine abgebildet werden, sind es dort die Schulen mit zusätzlichen Wahlangeboten“, verdeutlicht Martin Grosser den Unterschied. So

besteht die Easton Area Highschool aus 2500 Schülerinnen und Schülern, von denen etwa 250 täglich Musikunterricht bekommen, einmal wöchentlich trifft sich zum Beispiel das „Jazz Ensemble“ zum Üben.

Neben der Grundschule Ramsharde und dem „Alten Gymnasium Flensburg“ traten die Schülerinnen und Schüler auch in Medelby auf. Bereits im letzten Jahr nutzte die Big Band Medelby als eine Art Generalprobe vor der Reise in die USA. „Kulturelle Bildung sollte kein Privileg der Städte sein“, verdeutlichte Martin Grosser, der dabei zum Ausdruck bringen wollte, dass Bildungshäuser in der ländlichen Region wie zum Beispiel in Medelby wichtig sind.

Auf der anderen Seite war der Auftritt auch ein Benefizkonzert, denn die Spendenkasse am Ausgang des Bildungshauses füllte sich im rasanten Tempo. „Die Spenden kommt dem Austauschprogramm zugute“, versprach Martin Grosser am Ende des Abends, nachdem das „Jazz Ensemble“ nach tosendem Beifall noch zwei zusätzliche Stücke spielte. Viele der Gäste brachten deutlich zum Ausdruck, dass sie sich über einen weiteren Besuch der Big Band oder deren Austauschschüler freuen würden.